

**Für eine starke Region –  
Prüfung von Zukunftsoptionen**

Diskussionsunterlage

Stralsund, 17. Juni 2013

Diese Präsentationsunterlage ist ausschließlich für den Kreistag Vorpommern-Rügen bestimmt. Eine Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zweck der Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Absprache mit zeb/ gestattet.

Die hier zusammengefassten Texte und Grafiken wurden von zeb/ im Rahmen einer Präsentation eingesetzt; sie stellen keine vollständige Dokumentation der Veranstaltung dar.

# Vorstellung der gemeinsam erarbeiteten Eckpfeiler einer möglichen Fusion der SK Rügen und SK Vorpommern bilden Basis für Beschluss über weiteren Prozess

## Zielsetzungen

Mit sachlicher  
**Information**  
sowie offenem und  
konstruktivem  
**Austausch** über ...

**1** ... Vorgehensweise

**2** ... SK Rügen und SK Vorpommern im Vergleich

**3** ... Fusionseckpfeiler

**4** ... Gesamtfazit

... die Basis  
für den  
weiteren  
Prozess legen

<b>1</b>	<b>Vorgehensweise</b>
2	SK Rügen und SK Vorpommern im Vergleich
3	Eckpfeiler einer möglichen Fusion
4	Gesamtfazit

# Bankspezifische & allgemeine Treiber erschweren zunehmend das Bankgeschäft – negative Effekte auf Ertrags- & Kostenseite sind zu beobachten bzw. zu erwarten

Übersicht aktueller Treiber (Einschätzung zeb/)

Spezifische Treiber im Bankensektor



- 1 Regulatorik
- 2 Aufsichtsdruck
- 3 Fristentrafo
- 4 Kundenverhalten
- 5 Wettbewerb

Gesellschaftliche/  
allgemeine Treiber

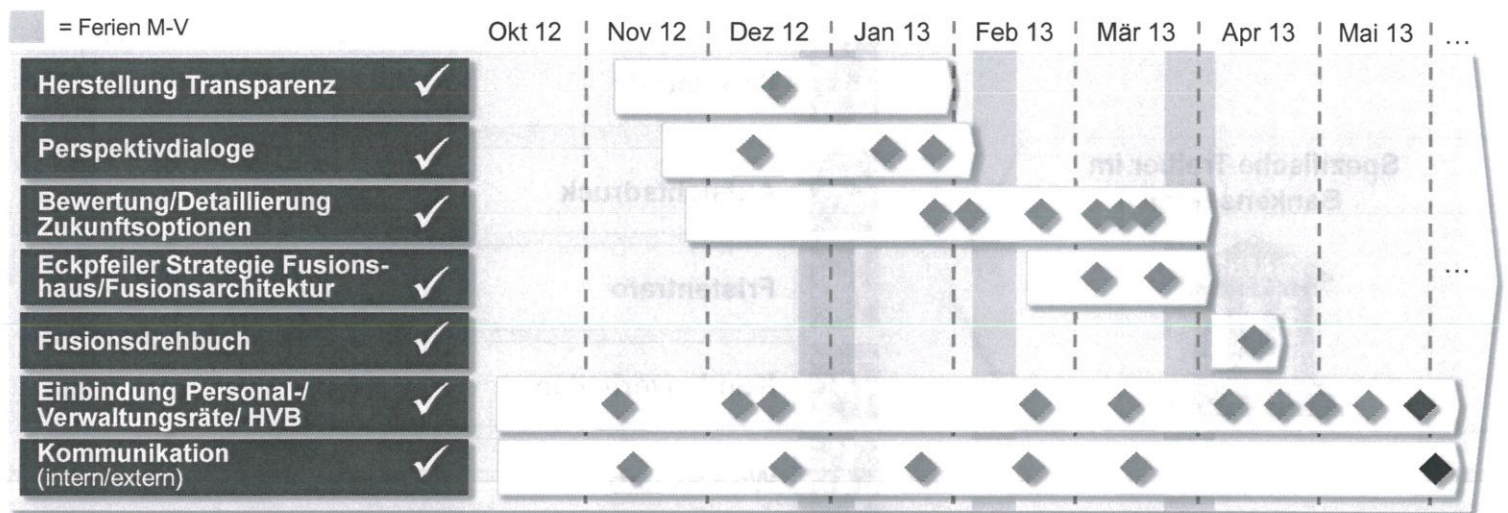


- 1 Demografie
- 2 Digitalisierung
- 3 Einkommensschere

Quelle: zeb/-Projektteam

## Gesamtergebnisse „Bewertung Zukunftsoptionen“ sind seit 11/2012 unter Beteiligung Mitarbeiter, Kunden und politischer Entscheidungsträger erarbeitet worden

Gesamtprozess zur Bewertung der Zukunftsoptionen (Stand: 16.05.2013)



### Gemeinsame Erarbeitung & Diskussion der Ergebnisse zur Bewertung der Zukunftsoptionen:

- / Laufende Information des **Verwaltungsrats** sowie des **Personalrats in beiden Sparkassen**
- / **Gut 50 Perspektivdialoge** mit ausgewählten Führungskräften, Mitarbeitern, Kunden und politischen Entscheidungsträgern
- / **Zwei Zukunftswerkstätten** mit Führungskräften, Vertretern des Personalrats und Bedienstetenvertretern
- / **Ein Regionalforum** mit ausgewählten Vertretern der Region Insel Rügen
- / **Drei Veranstaltungen zur Detaillierung Zukunftsoption I** (Fortführung Eigenständigkeit) mit Vorstand, Abteilungsleitern, Vertretern des Personalrats und Bedienstetenvertretern der Sparkasse Rügen
- / **Sechs Vorstandsworkshops zzgl. diverser Abstimmungstermine im laufenden Prozess** mit den Vorständen der Sparkasse Vorpommern und Sparkasse Rügen



Quelle: zeb/-Projektteam

Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 6

## Am 16.05. und am 30.05.2013 haben sich die Verwaltungsräte der Sparkassen Rügen und Vorpommern mehrheitlich für eine Fusion ausgesprochen

Fazit Verwaltungsratssitzung SK Rügen am 16.05.2013 und SK Vorpommern am 30.05.2013


Der Verwaltungsrat der Sparkasse Rügen hat in seiner Sitzung am 16.05.2013 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

 Sparkasse  
Rügen



Der Verwaltungsrat hat gemäß § 8 Abs. 4 Nr. 2 SpkG M-V beschlossen, einer Vereinbarung über die Vereinigung der Sparkasse Rügen mit der Sparkasse Vorpommern im Sinne von § 28 Abs. 1 Nr. 2 SpkG M-V zuzustimmen (Anhörungsbeschluss)

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Vorpommern hat in seiner Sitzung am 30.05.2013 mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

 Sparkasse  
Vorpommern



Quelle: Sitzung Verwaltungsrat Sparkasse Rügen am 16.05.2013; Sitzung Verwaltungsrat Sparkasse Vorpommern am 30.05.2013;

Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 7

---

1 Vorgehensweise

**2 SK Rügen und SK Vorpommern im Vergleich**

3 Eckpfeiler einer möglichen Fusion

4 Gesamtfazit

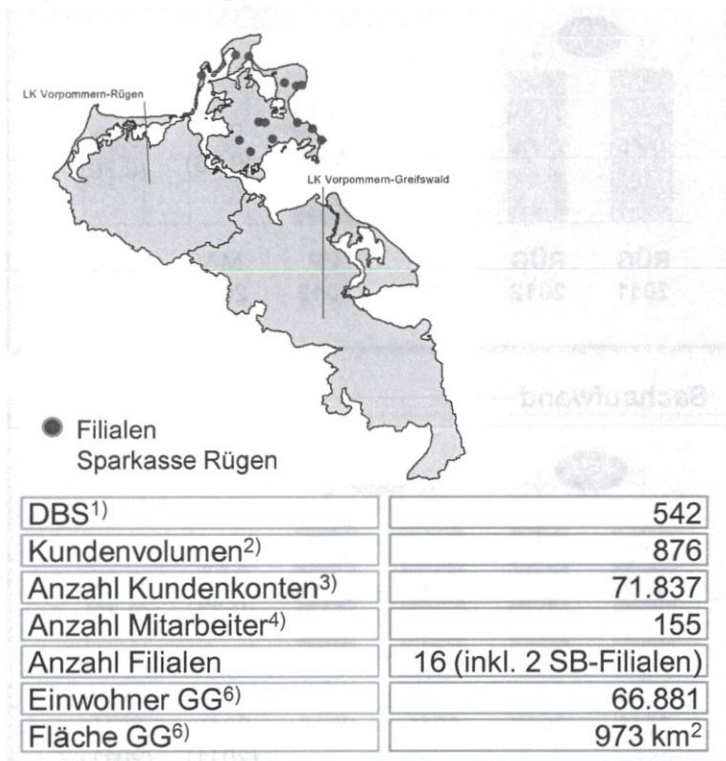
---



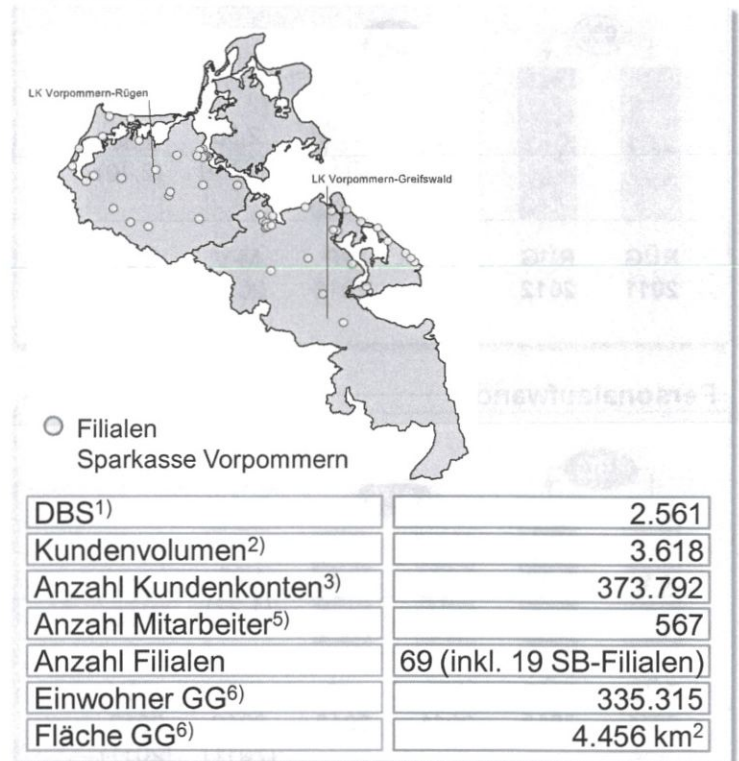
# Beide Sparkassen sind im Wirtschaftsraum Vorpommern tätig – Größenverhältnis zwischen SK Rügen & SK Vorpommern von $\approx 1:5$ spiegelt sich durchgängig wider

## Steckbriefe SK Rügen und SK Vorpommern

### Sparkasse Rügen



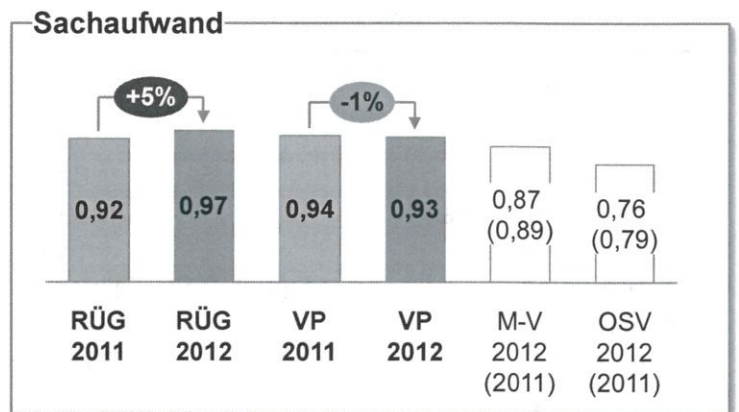
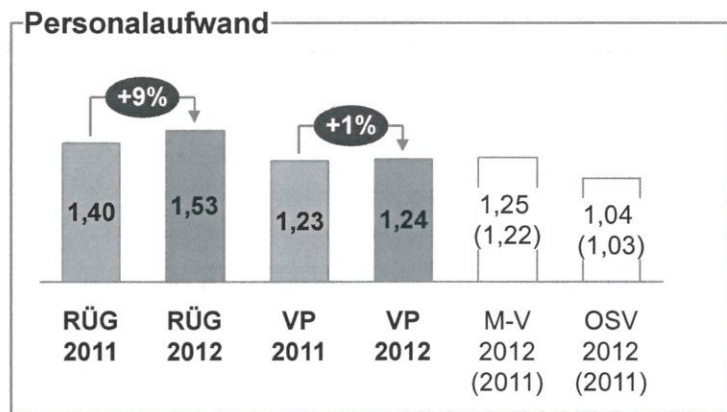
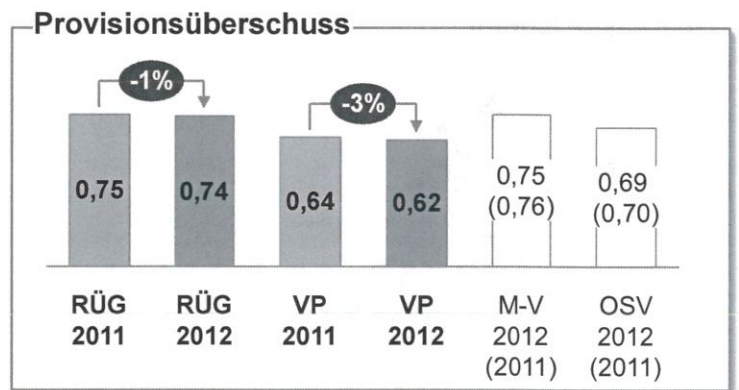
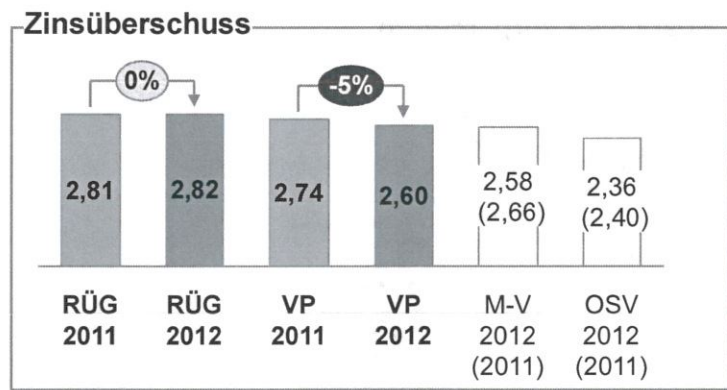
### Sparkasse Vorpommern



1) Zahlen 2012 in Mio. EUR; DBS = Durchschnittliche Bilanzsumme; 2) Prognose 2012 in Mio. EUR per 06/2012; 3) Prognose 2012 per 06/2012; 4) Köpfe zum 31.10.12 inkl. Vorstand, inkl. Aushilfen, ohne Azubis, ohne freigestellt, ohne ATZ; 5) Köpfe zum 31.10.12 inkl. Vorstand, inkl. Aushilfen, inkl. Springer, ohne Azubis, ohne Mutterschutz, ohne Zeitrente/Sonderurlaub, ohne Personalrat; 6) per 1.1.2012; Quelle: Datenlieferung Sparkassen; Stat. Landesamt; zeb/research

## Zinsüberschuss der SK Rügen & der SK Vorpommern in 2012 noch über Ø OSV – Anstieg bereits überdurchschnittlicher Personal- & Sachkosten in beiden SKen

Ausgewählte Kennzahlen 2011/2012 im Vergleich (Angaben in % der DBS) (1/2)



Quelle: Datenlieferung Sparkassen, zeb/-Projektteam

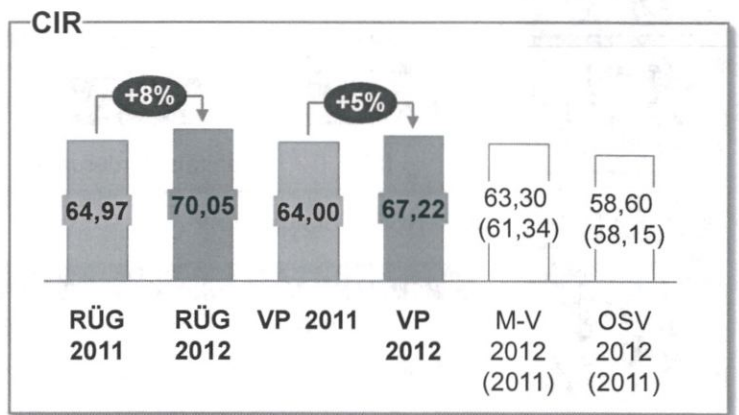
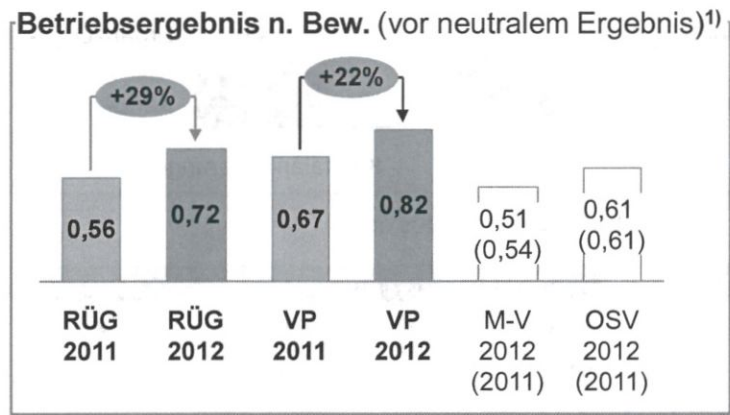
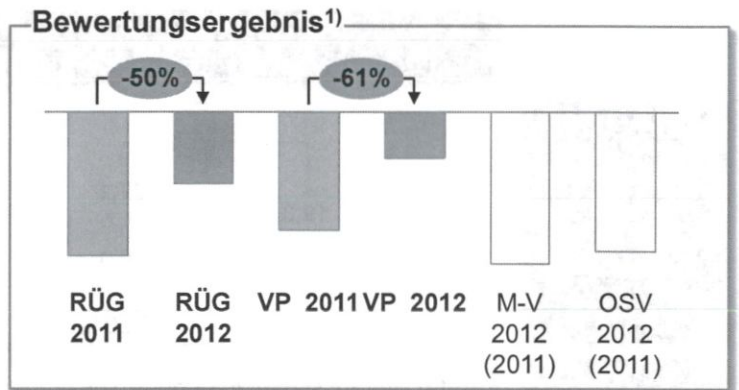
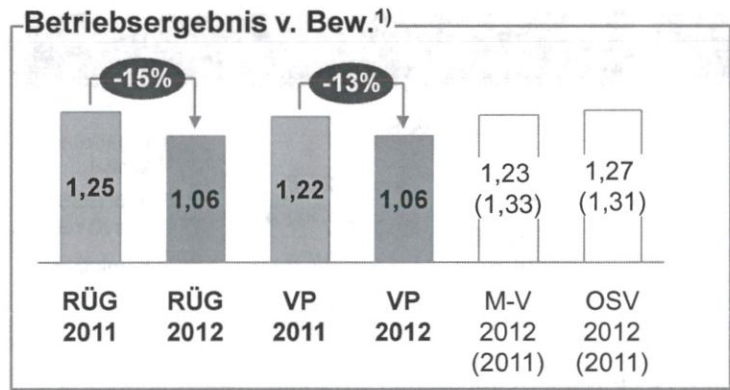
Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 10

## CIR beider SKen mit Verschlechterung in 2012 und über Ø OSV – sinkendes Bewertungsergebnis wirkt in beiden SKen positiv auf Betriebsergebnis n. Bewertung

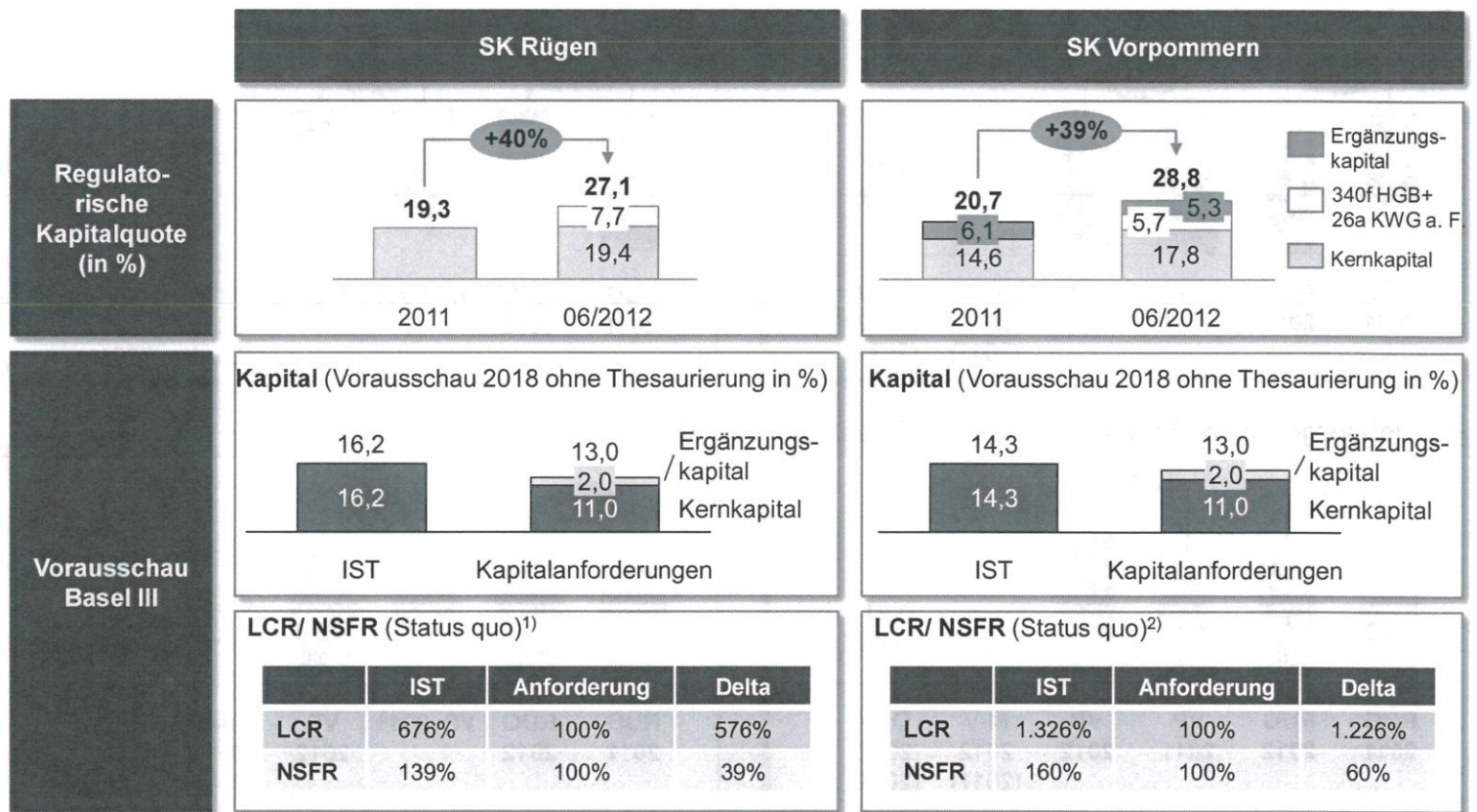
Ausgewählte Kennzahlen 2011/2012 im Vergleich (2/2)



1) Angaben in % der DBS; Quelle: Datenlieferung Sparkassen, zeb/-Projektteam Sparkasse Rügen

# Sparkasse Rügen und Sparkasse Vorpommern sind komfortabel kapitalisiert und für Basel III gut gerüstet – LCR und NSFR werden aktuell deutlich eingehalten

## Kapitalstruktur und Vorausschau Basel III im Vergleich



1) Berechnungen wurden durch Sparkasse Rügen bisher einmalig per Ultimo Februar 2012 durchgeführt; 2) Berechnungen wurden durch Sparkasse Vorpommern per Ultimo September 2012 durchgeführt Quelle: Datenlieferung Sparkasse Rügen

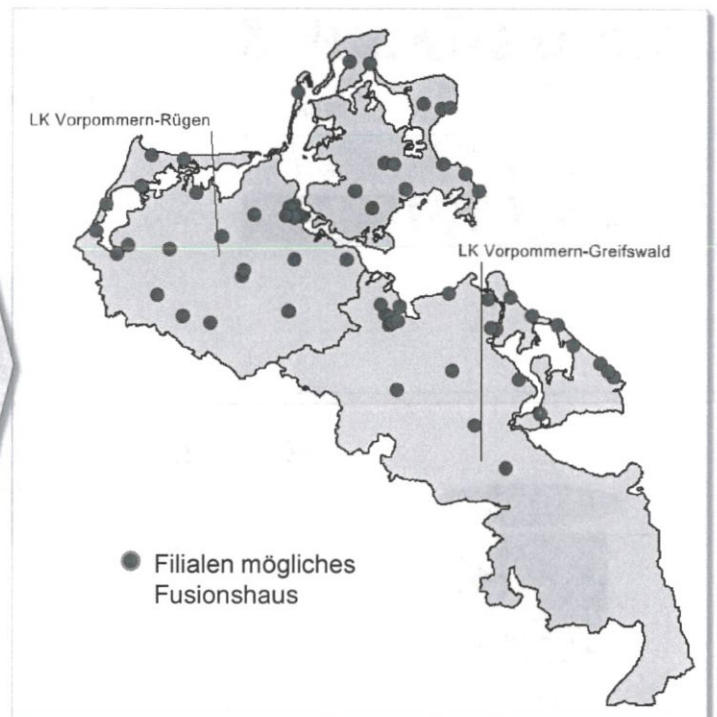
## Durch eine mögliche Fusion beider Sparkassen in der Region Vorpommern würde eine Sparkasse mit $\approx 4,5$ Mrd. EUR Kundenvolumen / 3,1 Mrd. EUR DBS entstehen

### Steckbrief Fusionshaus

#### Steckbrief

DBS <sup>1)</sup>	3.103
Kundenvolumen <sup>2)</sup>	4.494
Anzahl Kundenkonten <sup>3)</sup>	445.629
Anzahl Mitarbeiter <sup>4)</sup>	720
Anzahl Filialen	85 (inkl. 21 SB-Filialen)
Einwohner GG <sup>5)</sup>	402.196
Fläche GG <sup>5)</sup>	5.429 km <sup>2</sup>

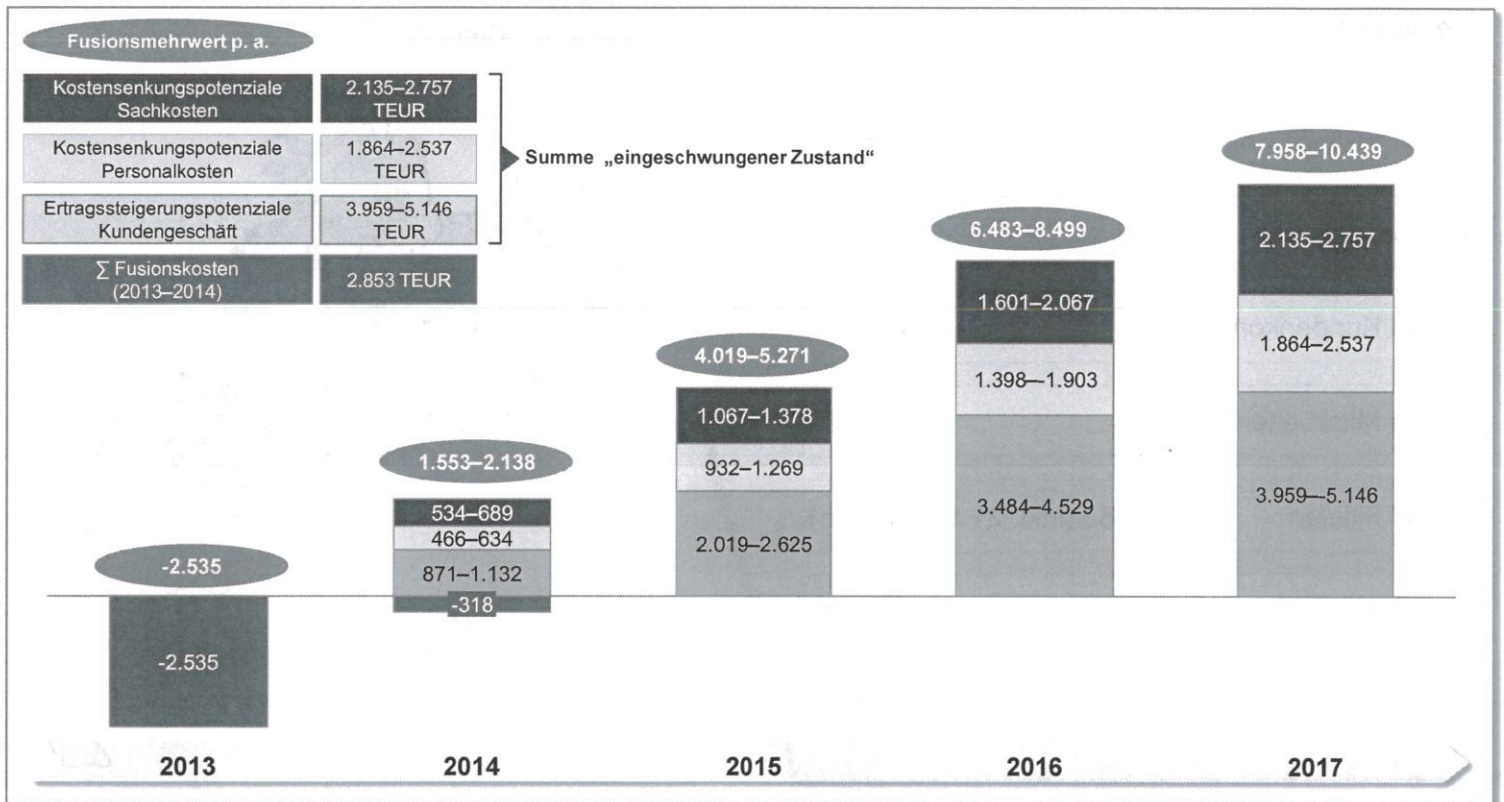
#### Geschäftsgebiet



1) Addition Werte 2012 SK Vorpommern und SK Rügen; in Mio. EUR; DBS = Durchschnittliche Bilanzsumme; 2) Addition Prognose 2012 SK Vorpommern und SK Rügen per 06/2012 in Mio. EUR; 3) Addition Prognose 2012 SK Vorpommern und SK Rügen per 06/2012; 4) Addition Köpfe SK Vorpommern und SK Rügen per 31.10.2012 (ohne Vorstand SK Rügen); 5) Addition Werte Geschäftsgebiet SK Vorpommern und SK Rügen per 01.01.2012; Quelle: Datenlieferung Sparkassen; Stat. Landesamt; zeb/research

# Eine mögliche Fusion schafft einen quantitativen Mehrwert & erreicht den Break-even bereits 2014 – im eingeschwungenen Zustand 8 bis 10 Mio. EUR Mehrwert

Zeitliche Verteilung Fusionsmehrwert<sup>1)</sup> (Angaben in TEUR gerundet)



Anmerkung: Angaben teilweise gerundet, Werte nicht maßstabsgetreu; 1) Annahme: Durchführung der rechtlichen Fusion rückwirkend zum 1.1.2013 und der technischen Fusion in Q3/2014; SK Vorpommern rechtlich und technisch aufnehmendes Institut; Bezogen auf Potenziale gesamt exklusive Fusionskosten;  
Quelle: Datenlieferung Sparkassen, zeb/-Projektteam

- 
- 1 Vorgehensweise
  - 2 SK Rügen und SK Vorpommern im Vergleich
  - 3 Eckpfeiler einer möglichen Fusion**
  - 4 Gesamtfazit
-

**Nachfolgende Vorschläge zur Fusionsarchitektur wurden durch die Vorstände beider SKen als Basis für Anhörungsbeschluss & politische Beschlüsse erarbeitet**

Überblick Fusionsarchitektur (Stand: 16.05.2013)

**Fusions-  
architektur**



Eckpfeiler	
1	Name
2	Juristisch aufnehmende Sparkasse
3	Technisch aufnehmende Sparkasse
4	Juristischer Sitz
5	Anteilsverhältnisse
6	Zweckverbandsstruktur
7	Struktur Verwaltungsrat
8	Regionalbeiräte
9	Vorstandsbesetzung
10	Spenden & Sponsoring
11	Gewerbesteuer
12	Hauptstelle/ zentraler Dienstsitz
13	Arbeitsplätze
14	Führungskräfteauswahlverfahren
15	Fahrplan der Fusion

Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 16



## Firmierung bildet regionalen Bezug ab und bietet Kostenvorteile in der Fusionsumsetzung – Anteil LK VP-RÜG auf Basis Eigenkapital erhöht sich auf 47,6%

### Eckpfeiler Fusionsarchitektur (1/7)

	Eckpfeiler	Ausgestaltung																				
1	Name	/ Sparkasse Vorpommern																				
2	Juristisch aufnehmende Sparkasse	/ Sparkasse Vorpommern																				
3	Technisch aufnehmende Sparkasse	/ Sparkasse Vorpommern / Der konkrete Termin für die <b>technische Fusion</b> (Frühjahr 2014) ist bei der FI zu erfragen																				
4	Juristischer Sitz	/ Greifswald																				
5	Anteilsverhältnisse	<p>/ <b>Indikative Berechnung</b> der Anteile der Träger an einem möglichen Fusionshaus auf <b>Basis der Eigenkapitalhöhe</b> beider Sparkassen<sup>1)</sup></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vor Fusion</th> <th>Nach Fusion</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LK Vorpommern Rügen</td> <td>33,3%</td> <td>47,6%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>LK Vorpommern-Greifswald</td> <td>33,3%</td> <td>26,2%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hansestadt Greifswald</td> <td>22,2%</td> <td>17,5%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hansestadt Stralsund</td> <td>11,1%</td> <td>8,7%</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Vor Fusion	Nach Fusion		LK Vorpommern Rügen	33,3%	47,6%		LK Vorpommern-Greifswald	33,3%	26,2%		Hansestadt Greifswald	22,2%	17,5%		Hansestadt Stralsund	11,1%	8,7%	
	Vor Fusion	Nach Fusion																				
LK Vorpommern Rügen	33,3%	47,6%																				
LK Vorpommern-Greifswald	33,3%	26,2%																				
Hansestadt Greifswald	22,2%	17,5%																				
Hansestadt Stralsund	11,1%	8,7%																				

1) Ohne Berücksichtigung Gewerbesteuernachzahlungen der Hansestadt Stralsund; Basis Kapital/Reserven inkl. vorläufigem Jahresergebnis 2012;  
Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

## Aufstockung bestehender ZV-Versammlung um 4 Vertreter Insel Rügen und des Verwaltungsrats um 3 Mitglieder Insel Rügen bis zur nächsten Wahl empfohlen

Eckpfeiler Fusionsarchitektur (2/7)


Vorbehaltlich Zustimmung SK-Aufsicht/Finanzministerium

Eckpfeiler	Ausgestaltung
<p>6</p> <p><b>Zweckverbandsstruktur<sup>1)</sup></b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Der bestehende „Zweckverband für die Sparkasse Vorpommern“ soll als Träger der juristisch aufnehmenden Sparkasse zum Zeitpunkt der rechtlichen Fusion <b>Träger des Fusionshauses werden</b></li> <li>/ Zu diesem Zweck <b>überträgt der Landkreis Vorpommern-Rügen seine Trägerschaft für die Sparkasse Rügen zu diesem Zeitpunkt auf den Zweckverband</b></li> <li>/ Die Zweckverbandsversammlung soll <b>für die Dauer einer Wahlperiode um 4 Vertreter (Insel Rügen) auf insgesamt 31 Vertreter aufgestockt werden</b></li> <li>/ <b>Im Anschluss Umsetzung der Zusammensetzung mit 27 Vertretern nach den neuen Anteilsverhältnissen angestrebt</b></li> </ul>
<p>7</p> <p><b>Struktur Verwaltungsrat</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Der Verwaltungsrat soll <b>für die Dauer einer Wahlperiode um 3 Mitglieder (Insel Rügen) auf insgesamt 21 Mitglieder aufgestockt werden</b></li> <li>/ <b>Im Anschluss gesetzliche Maximallösung mit maximal 15 Mitgliedern als Zielformation angestrebt</b></li> </ul>

1) Anpassung Satzung im Rahmen Fusionsumsetzung noch final zu klären  
 Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

## Etablierung eines Regionalbeirats zur Sicherstellung der Repräsentanz in der Fläche wird angestrebt – drei Vorstände für das Fusionshaus werden empfohlen

### Eckpfeiler Fusionsarchitektur (3/7)

Eckpfeiler	Ausgestaltung
<p>8</p> <p><b>Regionalbeiräte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Für die beiden <b>Landkreise Vorpommern-Rügen und Vorpommern-Greifswald</b> soll jeweils ein <b>Regionalbeirat gebildet</b> werden</li> <li>/ Der Regionalbeirat soll mit ausgewählten <b>Firmen- und Privatkunden, politischen Entscheidungsträgern</b> sowie mit <b>Vertretern der Region</b> besetzt werden</li> <li>/ Der <b>Verwaltungsrat entscheidet</b> über die <b>Besetzung</b> der Regionalbeiräte auf <b>Basis des Vorschlags</b> durch den <b>Vorstand</b></li> <li>/ <b>Zahlung</b> eines <b>Entgeltes</b> in Höhe von <b>75,- EUR pro Sitzung</b> wird angestrebt</li> </ul>
<p>9</p> <p><b>Vorstandsbesetzung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Der Vorstand eines möglichen Fusionshauses besteht <b>aus drei Vorständen</b> (inkl. Vorstandsvorsitzender)</li> </ul> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;">  <p><b>Fusionshaus</b></p> <p><b>VV:</b> Herr Seinwill  <b>VM:</b> Herr Gerdts  <b>VM:</b> Herr Wolff</p> </div>

Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 19

## Fusionsmehrwert kommt auch der Region zugute – fusionierte Sparkasse wird die Region zukünftig stärker durch Spenden- & Sponsoring-Aktivitäten fördern

### Eckpfeiler Fusionsarchitektur (4/7)

Eckpfeiler	Ausgestaltung
<p>10 Spenden &amp; Sponsoring</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Die <b>Ausgaben für Spenden &amp; Sponsoring</b> beider Sparkassen betragen zwischen 2008 und 2012 im <b>Durchschnitt 965 TEUR p. a.</b> (davon SK Rügen: 185 TEUR p. a., SK Vorpommern: 780 TEUR p. a.)</li> <li>/ Im Rahmen einer Fusion wird durch <b>Realisierung des Fusionsmehrerts</b> das <b>Betriebsergebnis gesteigert</b>. Dies ermöglicht u. a. eine <b>Ausweitung der Ausgaben für Spenden &amp; Sponsoring auf 1,5 Mio. EUR p. a.</b> (befristet bis 2017), die der <b>Insel Rügen</b> und der <b>Region Vorpommern insgesamt zugute kommen wird</b>. Die <b>Festsetzung der Ausgaben für Spenden &amp; Sponsoring ab 2018</b> erfolgt auf Basis der <b>betriebswirtschaftlichen Situation</b> bzw. der <b>erwarteten Entwicklung des Fusionshauses</b></li> <li>/ Basierend auf der <b>Einwohnerzahl<sup>1)</sup></b> und der <b>Anzahl Girokonten<sup>2)</sup></b> ergibt sich ein <b>Verteilungsschlüssel von 20:80</b> zwischen der Insel Rügen und der Region Vorpommern</li> <li>/ <b>Festschreibung</b>, dass künftig die <b>Insel Rügen 20%</b> und die <b>Region Vorpommern 80% der gesamten Ausgaben für Spenden- &amp; Sponsoring</b> erhalten werden</li> <li>/ Auf Basis des Verteilschlüssels ergibt sich für die <b>Insel Rügen ein Mehrwert</b> in Höhe von <b>115 TEUR p. a.</b> (auf <b>300 TEUR p. a.</b> gesamt) und für die <b>Region Vorpommern ein Mehrwert</b> in Höhe von <b>420 TEUR p. a.</b> (auf <b>1,2 Mio. EUR p. a.</b> gesamt) ggü. dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2008 bis 2012)</li> </ul>

1) Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt; Einwohnerstand 01.01.2012; 2) Datenlieferung Sparkassen (Stand: 06/2012)  
 Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

# Eine Verteilung der Gewerbesteuer erfolgt entsprechend der gesetzlichen Regelungen – Kompensation möglicher Nachteile durch befristete Ausgleichszahlungen

## Eckpfeiler Fusionsarchitektur (5/7)

Eckpfeiler	Ausgestaltung																
<p>11 Gewerbesteuer</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Rahmen einer Fusion wird durch <b>Realisierung des Fusionsmehrwerts</b> das <b>Betriebsergebnis gesteigert</b>. Die <b>Ausweitung der Bemessungsgrundlage</b> führt zu einem <b>steigenden Gewerbesteuerertrag</b>, das der <b>Insel Rügen</b> und der <b>Region Vorpommern insgesamt zugute kommen wird</b></li> <li>In der Fusionsumsetzung wird es zu <b>Arbeitsplatzverlagerungen</b> in den <b>Marktfolge- und Steuerungs-bereichen an den Standorten Bergen, Stralsund und Greifswald kommen</b></li> <li><b>Festschreibung</b> der Zahlungen an die Stadt Bergen in Höhe des <b>Durchschnitts der letzten 5 Jahre bis 2017 unter Anrechnung</b> des Betrages, der aufgrund der Anzahl der verbleibenden Arbeitsplätze vor Ort auf jeden Fall gezahlt werden muss. Danach erfolgt über einen Zeitraum von 5 Jahren <b>bis 2022 ein lineares Abschmelzen der Kompensationszahlungen</b></li> <li>Grundsätzlich <b>unverändertes Vorgehen für die Filialstandorte</b> auf der Insel Rügen</li> <li>Mögliche Hebesatz-Veränderungen für <b>Bergen dürfen sich nicht nachteilig auf Fusionshaus auswirken<sup>1)</sup></b></li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="316 1205 662 1585"> <p>Einzelinstitute: Ø GewSt.-Zahlungen 2008-12 (in TEUR)</p> <p>Entwicklung GewSt.-Zahlungen 2008-12: SK RÜG: -21%, SK VP: +231%</p> <table border="1"> <tr> <th>Einzelinstitut</th> <th>Ø GewSt.-Zahlung (TEUR)</th> </tr> <tr> <td>SK RÜG</td> <td>434</td> </tr> <tr> <td>SK VP</td> <td>2.958</td> </tr> </table> </div> <div data-bbox="742 1205 1508 1585"> <p>Zusammensetzung GewSt.-Zahlung an Bergen 2013-17 (in TEUR)</p> <table border="1"> <tr> <th>Kategorie</th> <th>Wert (in TEUR)</th> </tr> <tr> <td>Ø GewSt 2008-12</td> <td>434</td> </tr> <tr> <td>Verlust durch Arbeitsplatzverlagerung</td> <td>-x</td> </tr> <tr> <td>Kompensationszahlung</td> <td>+x</td> </tr> <tr> <td>Tatsächliche GewSt.-Zahlung</td> <td>434</td> </tr> </table> </div> </div>	Einzelinstitut	Ø GewSt.-Zahlung (TEUR)	SK RÜG	434	SK VP	2.958	Kategorie	Wert (in TEUR)	Ø GewSt 2008-12	434	Verlust durch Arbeitsplatzverlagerung	-x	Kompensationszahlung	+x	Tatsächliche GewSt.-Zahlung	434
Einzelinstitut	Ø GewSt.-Zahlung (TEUR)																
SK RÜG	434																
SK VP	2.958																
Kategorie	Wert (in TEUR)																
Ø GewSt 2008-12	434																
Verlust durch Arbeitsplatzverlagerung	-x																
Kompensationszahlung	+x																
Tatsächliche GewSt.-Zahlung	434																

<sup>1)</sup> Der Hebesatz kann für ein Kalenderjahr oder mehrere Kalenderjahre von der heheberechtigten Gemeinde festgesetzt werden. Der Beschluss über die Festsetzung oder Änderung des Hebesatzes ist bis zum 30. Juni eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu fassen (§ 16 GewStG); Basis für Verteilschlüssel: In 2012 gezahlte Gewerbesteuer; Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

## Fokus: Erhalt von Marktfolgebereichen in Bergen, HGW und HST sowie Präsenz starker Gebietsdirektoren in der Fläche – zentraler Dienstsitz wird Greifswald sein

### Eckpfeiler Fusionsarchitektur (6/7)

Eckpfeiler	Ausgestaltung
<p>12</p> <p>Hauptstelle/ zentraler Dienstsitz</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ Die <b>Präsenz starker Gebietsdirektionen in der Fläche sind sicherzustellen: Gewährleistung heutige Präsenz auf Rügen</b> (personenbesetzte Geschäftsstellen<sup>1)</sup>) für einen Zeitraum von <b>5 Jahren ab dem Zeitpunkt der rechtl. Fusion</b> in Abhängigkeit von betriebswirtschaftl. Entwicklung des Fusionshauses</li> <li>/ Auf der <b>Insel Rügen</b> wird eine <b>bedeutende Gebietsdirektion mit weitreichenden Kompetenzen etabliert</b></li> <li>/ Sofern ein Eingriff in das Vertriebsnetz erforderlich ist, wird eine <b>gleichwertige Prüfung über das gesamte Geschäftsstellennetz</b> hinweg erfolgen</li> <li>/ <b>Erhalt von Marktfolgebereichen in Bergen, Greifswald und Stralsund</b> in Form von (auf das Fusionshaus bezogen) <b>funktional in sich abgeschlossenen Einheiten</b></li> <li>/ <b>Die Steuerungssparkasse wird in Greifswald gebündelt</b></li> </ul>

1) Klärung FDLs in Sassnitz im Rahmen dieses Zeitraumes; Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

## Angestrebte Standortkonzeption führt unter Berücksichtigung verfügbarer Arbeitsplätze zentrale Vertriebs-, Steuerungs- & Produktionseinheiten zusammen

Standortkonzeption

Backup

### Startformation (Basis 10/2012)

- / **Startformation** basiert auf **Addition der Ist-VbE** beider Institute
- / **Vertriebseinheiten** bleiben **unverändert**; **zentrale Vertriebseinheiten** in der Standortkonzeption **berücksichtigt**
- / **Aufrechterhaltung** von **Marktfolgebereichen** in Bergen in Form von (auf das Fusionshaus bezogen) **funktional in sich abgeschlossenen Einheiten der Zentralen Kreditabteilung** (z. B. Gruppe Kredit-BO Gewerbekunden/Baufi.) und des **zentralen Markt-BO** (z. B. Gruppe Kontrolle/Scannen oder Kunden-/Vertrags-BO) – **inhaltlich in der Fusionsumsetzung zu detaillieren**

Abteilung je Standort	VbE <sup>1)</sup>
<b>Bergen (Stand-alone)</b>	<b>83,38</b>
<b>Bergen (Fusionshaus)</b>	<b>54,88</b>
GD RÜG (zentrale Einheiten)	22,50
Zentrale Kreditabteilung	11,75
Zentrales Markt-BO	20,63
Differenz zu Stand-alone	-28,50
<b>Stralsund (Stand-alone)</b>	<b>54,11</b>
<b>Stralsund (Fusionshaus)</b>	<b>54,11</b>
GD HST (zentrale Einheiten)	20,82
Zentrales Markt-BO	33,29
Differenz zu Stand-alone	0

Bereich je Standort	VbE <sup>1)</sup>
<b>Greifswald (Stand-alone)</b>	<b>189,12</b>
<b>Greifswald (Fusionshaus)</b>	<b>217,62</b>
Vorstand	3,00
Vorstandssekretariat	9,78
Personalabteilung	10,58
Revision	13,43
Unternehmenssteuerung	31,52
Syndikus	1,00
GD HGW (zentrale Einheiten)	22,13
FB Handel	1,25
Vertriebssteuerung	17,13
Zentrale Kreditabteilung	50,02
Zentrales Markt-BO	1,88
Organisation	50,56
Beauftragte	5,35
Differenz zu Stand-alone	+28,50

1) VbE-Angabe auf Basis Ist-VbE (Stand 31.10.2012), keine Berücksichtigung der dezentralen Vertriebseinheiten und keine Berücksichtigung Vorstand SK Rügen;

Quelle: zeb/-Projektteam  
Sparkasse Rügen

zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 23

## Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen wird bis 31.12.2016 garantiert – Potenzialhebung erfolgt insb. über Ausnutzen der natürlichen Fluktuation

### Eckpfeiler Fusionsarchitektur (7/7)

Eckpfeiler	Ausgestaltung
<p>13</p> <p><b>Arbeitsplätze</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ <b>Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen im Fusionshaus bis 31.12.2016 garantiert</b></li> <li>/ Das Erreichen der zu definierenden adäquaten Zielkapazitäten im Fusionshaus erfolgt <b>ausschließlich über „weiche“ Personalumbau- und -abbaumaßnahmen</b> (Abbau über sichere Fluktuation: 41 VbE unter Berücksichtigung Rente/Pension, Vertragsablauf und Einstellungsstopp für Externe)</li> <li>/ Die neue <b>Sparkasse wird diesen Veränderungen mit geeigneten Maßnahmen</b> (z. B. einmalige Zahlung von Umzugskostenbeihilfe, Fahrtkostenzuschlag auf Basis gesetzlicher Regelungen (zeitlich befristet bis 31.12.2016), Weiterbildungen sowie der Schaffung von alternativen Beschäftigungsmöglichkeiten) <b>verantwortungsvoll Rechnung tragen</b></li> <li>/ Ein erfolgreiches Gelingen der Fusion setzt <b>erforderliche Veränderungsbereitschaft aller Beteiligten</b> voraus, d.h. unter anderem, dass Mitarbeiter Angebote proaktiv annehmen</li> </ul>
<p>14</p> <p><b>Auswahlverfahren für Führungskräfte</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>/ <b>Kombiniertes Verfahren</b> aus <b>Ausschreibung</b> und <b>direkter Benennung</b> (v. a. Führungskräfte der 2. und 3. Ebene sowie ausgewählte Spezialistenstellen) <b>in Abstimmung</b> mit dem <b>Personalrat</b></li> <li>/ Möglichkeit des „<b>Abfederns</b>“ über <b>Einrichtung stellvertretender Abteilungsleiter</b> und ggf. <b>zusätzlicher Gruppen</b></li> <li>/ In den <b>Vertriebseinheiten wird keine Veränderung der Führungspositionen</b> erwartet. Falls aufgrund der Vertriebsstruktur neue Führungspositionen gebildet werden sollten, werden diese ebenfalls <b>ausgeschrieben</b></li> </ul>

Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

Sparkasse Rügen

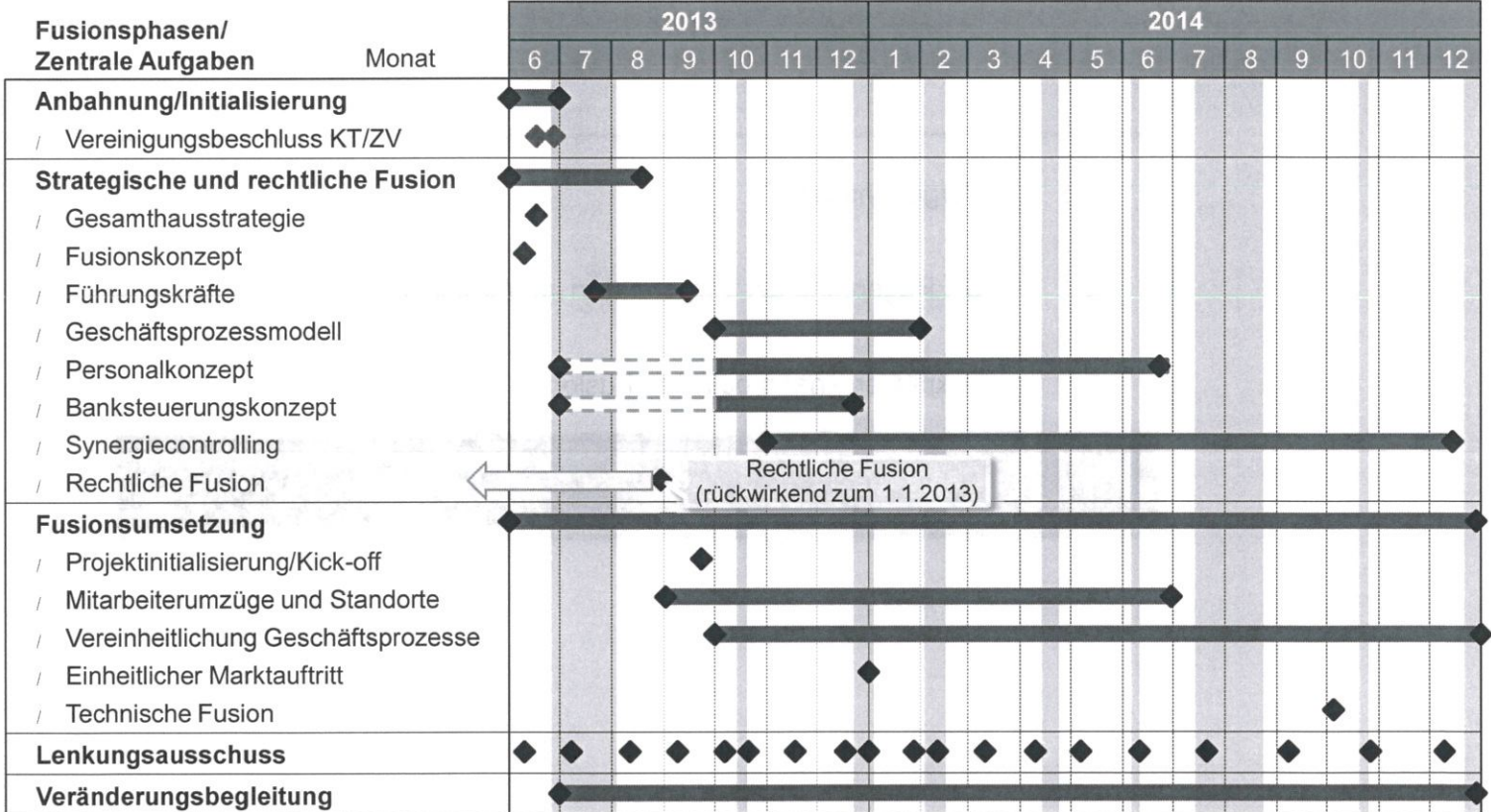
zeb/

130617 - Kreistagspräsentation - 24



# Der Vorstand strebt eine rechtliche Fusion rückwirkend zum 01.01.2013 an – Voraussetzung hierfür ist eine erfolgreiche politische Willensbildung bis Ende Juni

Fahrplan der Fusion (Stand: 16.05.2013)



◆ Meilenstein/Arbeitstermin/sonstiger Termin □ Schulferien Mecklenburg-Vorpommern; Anmerkung: Zeitplanung bei Erarbeitung der Eckpfeiler weiter zu konkretisieren, Terminverschiebungen möglich; Quelle: Vorstand SK Rügen und SK Vorpommern; zeb/-Projektteam

- 
- 1 Vorgehensweise
  - 2 SK Rügen und SK Vorpommern im Vergleich
  - 3 Eckpfeiler einer möglichen Fusion

<b>4</b>	<b>Gesamtfazit</b>
----------	--------------------

**Basierend auf vorliegenden Ergebnissen für die Option einer möglichen Fusion ist die Vorgehensweise für den weiteren Prozess durch den Kreistag festzulegen**

Gesamtfazit (Stand: 16.05.2013)

1

Entstehen einer **noch leistungsfähigeren Sparkasse**, die die **gesamte Region** in Bezug auf das **Gewerbesteueraufkommen** und die **Spenden-/ Sponsoring-Aktivitäten** im sozialen und kulturellen Bereich zukünftig **noch gezielter fördern kann**

2

**Dauerhafter Erhalt einer Kundensparkasse** als **Garant für eine flächendeckende Versorgung** aller Einwohner in der Region Vorpommern mit **qualitativ hochwertigen Finanzdienstleistungen vor Ort** sowie als **wichtiger Partner** der Unternehmensfinanzierung v.a. für die **kleinen und mittleren Unternehmen und das Handwerk**

3

Weitgehende **Sicherung der Arbeitsplätze** nach der Realisierung von Kostensynergien sowie **Erhöhung der Attraktivität als Arbeitgeber** für motivierte und qualifizierte Mitarbeiter und zugleich stärkere Bindung der Leistungsträger aufgrund **verbesserter Karriereperspektiven**

---

zeb/

**Ihre Ansprechpartner**

**Christian Große**  
Partner

E-Mail [CGrosse@zeb.de](mailto:CGrosse@zeb.de)  
Phone +49.30.2094.5528

Office Berlin  
Friedrichstr. 70, The Q  
10117 Berlin



**Sven Enk**  
Senior Manager

E-Mail [SEnk@zeb.de](mailto:SEnk@zeb.de)  
Phone +49.30.2094.5598

Office Berlin  
Friedrichstr. 70, The Q  
10117 Berlin

